

|   |   |  |
|---|---|--|
|  | <b>Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung</b>   | <br>Bundesinstitut<br>für Bevölkerungsforschung |
| <b>Ort</b>  | <b>Wiesbaden</b>  |  |
| <b>Aufgabe / Funktion</b>   | <b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe „Internationale Migration“ (Doktorandenstelle)</b>  |  |
| <b>Status / Laufbahn</b>  | <b>Entgeltgruppe 13 TVöD/ 70 %</b>  |  |
| <b>Aufgaben-<br/>gebiet</b>   | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung sucht eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Doktorand/-in) für eine auf vier Jahre befristete Tätigkeit in der Forschungsgruppe „Internationale Migration“. Im Einzelnen sind in Zusammenarbeit mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forschungsgruppe folgende Aufgaben wahrzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts zu transnationalen Familien im Fluchtkontext („Forced Migration and Transnational Family Arrangements: Eritrean and Syrian Refugees in Germany (TransFAR)“)</li> <li>• Auswertung der quantitativen Befragungsdaten des oben genannten Projekts sowie weiterer einschlägiger Datensätze (u.a. IAB-BAMF-SOEP-Flüchtlingsstichprobe)</li> <li>• Publikationen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften</li> <li>• Präsentation der Forschungsergebnisse im Rahmen nationaler und internationaler Konferenzen</li> </ul> <p>Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Lenore Sauer (Tel.: 0611/75-4516) gerne zur Verfügung.</p>                       |  |
| <b>Anfor-<br/>derungen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein mit einem Master abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. ein gleichwertiger Abschluss (z.B. Magister/Dipl.-Uni) in den Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften, vorzugsweise in Soziologie, Politikwissenschaften, Geografie oder Demografie</li> <li>• Gute wissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen internationale Migration sowie zu transnationalen Familien und/oder sozialen Netzwerken</li> <li>• Kenntnisse der Regionen Naher Osten und/oder Subsahara-Afrika sind von Vorteil</li> <li>• Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen mit quantitativen Forschungsmethoden und mit Datenanalysesoftware wie STATA oder R</li> <li>• Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen</li> <li>• Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Publikationen in englischer Sprache ist von Vorteil</li> <li>• Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift</li> <li>• Interesse an Politikberatung</li> <li>• Lösungsorientierte Arbeitsweise</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Genderkompetenz</li> </ul> |  |
| <b>Anmer-<br/>kungen</b>  | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert, um deren Anteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu steigern. Die Zielvorgaben des BGlEiG sind bindend. Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Zudem freuen wir uns, wenn sich Bewerber/innen aller Nationalitäten angesprochen fühlen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p>   |  |

|                |  |
|----------------|--|
|                | <p>Das Arbeitsverhältnis ist auf Basis des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes auf 48 Monate befristet. Die Aufgabenübertragung erfolgt mit dem Ziel der Promotion an einer Universität Ihrer Wahl.</p> <p>Im Rahmen des Vorstellungsgesprächs wird eine ca. fünfminütige Darstellung (ohne Power-Point-Präsentation) zum Thema „Die Auswirkungen von Fluchtmigration auf das Familienleben“ erwartet.</p> <p>Informationen über das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erhalten Sie unter <a href="http://www.bib.bund.de">www.bib.bund.de</a>.</p> <p>Bei ausländischem Hochschulabschluss bitten wir um die Vorlage der Feststellung der Vergleichbarkeit durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB); weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite unter <a href="http://www.kmk.org/zab">www.kmk.org/zab</a>.</p> <p>Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen bitten wir unter Angabe der <b>Kennziffer 211/19</b> vorzugsweise per E-Mail <b>in einer PDF-Datei</b> zu senden an: <a href="mailto:bewerbungen@bib.bund.de">bewerbungen@bib.bund.de</a>, <b>oder</b> schriftlich einzureichen. Aufgrund der mit dem Statistischen Bundesamt bestehenden Verwaltungsgemeinschaft sind die schriftlichen Bewerbungen an die untenstehende Adresse zu richten.</p> |
| <b>Frist</b>   | <b>3. Juli 2019</b>  |
| <b>Adresse</b> | Statistisches Bundesamt, A201 – Personalentwicklung, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden  |

Im Auftrag  
Anja Gühnen